An die Direktoren der öffentlichen Schulen, in Berks Caunty.

Die folgende Angabe wird in Gemäßheit mit der 10ten Sektion des Schulgesetzes vom Juni, 1836, gemacht.

Distrikte welche das allgemeine Schulgesetz angenommen haben.

Der Betrag welchen jeder annehmende Schuldistrikt berechtigt ist, für das kommende Jahr, anfangend am 1sten Dienstag im nächsten Juni aus der jährlichen Staatsbewilligung zu erhalten, ist eine Summe die einen Thaler für jeden taxbaren Einwohner in dem Distrikt gleich ist.

Der Belauf des Schultaxes welcher zu erheben ist, um einen Distrikt zu seinem Antheil der Staatsbewilligung zu berechtigen, muß eine Summe sein die wenigstens sechszig Cent für jeden taxbaren Einwohner im Distrikt gleich ist.

Distrikte welche nicht das allgemeine Schulgesetz angenommen haben.

Der Belauf der ungezogenen Bilanz, welche für den Gebrauch nicht annehmender Distrikte verbleibt, ist für die Schuljahre 1835, 1836, 1837, 1838 und 1839, vier Thaler u. vierzig Cent, für jeden taxbaren Einwohner in einem Distrikt, gemäß, der Zahlung von 1836; und für die Schuljahre 1840 und '41, ist es zwei Thaler für jeden taxbaren Einwohner, gemäß der Zählung von 1839. Das Schuljahr 1841 fängt am ersten Dienstag im nächsten Juni an.

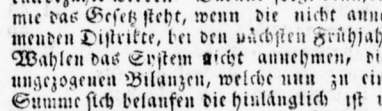
Daraus folgt, daß solche nicht annehmende Schuldistrikte, in welchen die stimmberechtigten Bürger, bei den nächsten Frühjahrs Wahlen, das System annehmen, und einen Tax legen der sechszig Cent auf jeden taxbaren Einwohner gleich ist, berechtigt sein werden aus den Staatsbewilligungen eine Summe zu erhalten welche mehr als sechs Thaler für jeden taxbaren Einwohner gleich ist.

Durch einen Beschluß der Gesetzgebung passirt am 24sten Juni, '39, verbleiben die obigen ungezogenen Bilanzen für den Gebrauch nicht annehmender Distrikte, nur bis zum ersten November, '40 an welchem Tage dieselben in den allgemeinen Schulfond zurückbezahlt werden. Daraus folgt denn, daß, wie das Gesetz steht, wenn die nicht annehmenden Distrikte, bei den nächsten Frühjahrs Wahlen das System nicht annehmen, diese ungezogenen Bilanzen, welche nun zu einer Summe sich belaufen die hinlänglich ist um Schulhäuser zu erbauen und das System in Gang zu bringen, für sie verwirkt werden.

Tarbare Einwohner in den Distrikten

	Zählung v. 1835	1839.
Albany,		252
Elsaß		460
Amity,		216
Bern,		600
Ober Bern		551
Bethel		334
Brecknock		225
Caernarvon	189	210
Colebrookdale		310
Cumru		551
Distrikt		144
Douglaß		198
Earl		225
Exeter		374
Greenwich		326
Hereford		385
Heidelberg		720
Hamburg	151	160
Kutztaun,	159	163
Langschwamm		360
Maxatowny		372
Maidencriek	310	380
Oly		357
Peik		183
Reading Nord Ward	530	671
Reading Süd Ward	687	985
Robeson	399	420
Richmond		288
Rockland		306
Ruscomanor	300	226
Tulpehocken		521
Ober Tulpehocken		320
Union	240	257
Windsor	354	460
Womelsdorf		210

F. R. Schunk,
Oberaufseher vom gem. Schul System.
Harrisburg, 1. Feb 1840.



Hengst-Bills

Werden auf kurze Bestellung, in deutscher und englischer Sprache in dieser Druckerei schön u. sauber gedruckt, zu möglichst billigen Preisen.

HORSE-BILLS,

in English and German language, neatly and handsome, executed at this Office, at reduced prices.

John S. Aulenbach's
Neuer Eisen Waaren Stohr,
Ecke der 6ten und Ost-Penn Strassen
Reading.
Reading December 17.

All kinds of GERMAN & ENGLISH printing work neatly and handsome executed at this Office, at reasonable prices.

Einladung zur Subscription für den Liberalen Beobachter.

Um die obengenannte Zeitung soviel wie möglich mehr zu verbreiten, erlaubt sich der Herausgeber derselben das geehrte Publikum zur Unterschrift für dieselbe ergebenst einzuladen.

Da in Berks Caunty keine andere deutsche Zeitung besteht, welche die wahren Grundsätze der Gegenmaurer Demokratie vertheidigt, so werden die Freunde des **Gen. W. H. Harrison und John Tylor** besonders aufmerksam darauf gemacht, und höflich aber ernstlich ersucht, für ihre Verbreitung zu sorgen.

Bedingungen:

Der "Liberale Beobachter" erscheint jeden Dienstag auf einem grossen Superialbogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptions Preis ist Ein Thaler des Jahrs, welcher in halbjähriger Vorausbezahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahrs nicht bezahlt, dem werden 1 Thaler 50 Cents für das Jahr angerechnet.

Für kürzere Zeit als 6 Monat wird kein Unterschreiber angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden.

Bekanntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingerückt.

Unterschreibern in dieser Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Versendungen geschehen durch die Post oder Träger, von Letztern für 25 Cent jährlich, auf Kosten der betreffenden Unterschreiber.

Briefe und Mittheilungen müssen porto frei eingesandt werden.

Reading, den 28, Januar.

Scheriffs Versteigerungen
von liegenden Eigenthum.

Kraft verschiedener schriftlicher Befehle von Levari Facias und Venditioni Exponas, an mich gerichtet, wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden.

Mittwochs den elften nächsten März um ein Uhr Nachmittags, an dem Gasthause von Samuel Beard, in der Stadt Reading: Eine gewisse Wohnung und halbe Grundlotte liegend in der Stadt Reading, auf der Südseite der Franklin Strasse, ein Theil von lotte Nr. 3. in dem Plan des Zusatzes von M. J. Biddle. Darauf ist ein zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, ein zweistöckigtes backsteinernes Hintergebäude, ein Främ Stall, u. eine gute Wasserquelle. Die lotte enthält 30 Fuß in Breite und 28 Fuß in Länge; begränzt westlich durch den verstorbenen John Kidd, südlich durch eine 15 Fuß Alley, östlich durch Richard Wanner und nördlich durch die Franklin Strasse.—letztheriges Eigenthum von Daniel Fesig.

Ferner, zur selben Zeit und Ort: All jenes gemisse Främ Haus, gelegen in Elsaß Taunschip, Berks Caunty, nächst dem Fluß Schuylkill; enthaltend 56 Ruthen Land, vermessen durch einen Befehl der Court um die zu einem darauf errichteten Gebäude zu erlangende nöthige Quantität Land in Erfahrung zu bringen; begränzt und theschrieben wie folgt: anfangend an einem Stein auf Land von Nikolaus Madera südlich 23 und ein halb Grad östlich, 10 6—10 Ruthen nach einem Pfosten, dann südlich 20 Grade nach einem Pfosten längs einer öffentlichen Strasse, dann nördlich 73 und einen halben Grad westlich, 8 und eine halbe Ruthen, dann zehn Ruthen längs dem Ziehpfad nach dem Anfangsplatz.—letztheriges Eigenthum von Katharina Kissinger.

Ferner, zur selben Zeit und Ort: All jenes gewisse Haus, gelegen auf der Südseite der Pennstrasse in der Stadt Reading, jetzt benutztals einen Schuhstohr und erbaut auf der Grundlotte letzh. Eigenthum des verstorbenen John C. Reidley, in der vorersagten Stadt Reading, zwischen der 4ten und 5ten Strasse.—letzh. Eigenthum von Goode und Miller.

Donnerstags, den zwölften nächsten März, um ein Uhr Nachmittags, an dem Gasthause der Wittwe Guldin, in Heidelberg Taunschip, Berks Caunty; Ein gewisser Strich Land, theils behölzt und theils geklart; gelegen in Heidelberg Taunschip, Berks Caunty; begränzt durch Land von John Fiddler, des verstorbenen David Deppen und Anderer; enthaltend dreizehn Acker, mehr oder weniger.—letzheriges Eigenthum von George Gruber.

Alles eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft von

Heinrich Binkly, Scheriff.

Scheriffs Amt, Reading, }
Feb 25, 1840. } gm.

Ankündigung.

In einigen Wochen wird die Presse verlassen und im Verlag dieser Zeitung erscheinen, ein schätzbares und nützliches Werk, betitelt:

Der praktische und erfahrene Rathgeber für

alle diejenigen Künstler und Professionisten, welche ihren Arbeiten aus Holz, Metall, Horn, Schildpatt, Elfenbein, Leder Pappe, &c. durch Schleifen, Poliren, Färben, Beitzen, Lackiren, Anstreichen, Vergolden, Versilbern, Bronziren, Brüniren, Moiriren &c die höchste Schönheit und Vollendung zu verleihen streben,

oder ein

aus langjähriger Erfahrung geschöpftes

Rezeptbuch

für Chemisten, Kunsttischler, Möbelschreiner, Gewehrschafter und Büchsenmacher, Lackirer Kutschen- und Chaisenfabrikanten, Vergolder, Kunstdrechsler, Kammacher, Blechschmiede und mehrere andere Gewerbtreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenenen Rezepte.

Aus dtm Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet.

Inhalt.

1. Kapitel. Fingerzeige und Rezepte zur Vervollkommnung der Arbeiten des Kunsttischlers und Möbelschreiners.
2. Kapitel. Ueber das Färben und Beitzen des Holzes, Horns, Schildpads und Elfenbeines.
3. Kapitel. Ueber die Bereitung der Lackfirnisse nach J. Wilson Neil's langjährigen Erfahrungen.
4. Kapitel. Die Bereitung der verschiedenen Lackfirnisse nach Tingry, Field, Luning, Siddons und mehreren Andern.
5. Kapitel. Ueber das Auftragen, das Trocknen, das Schleifen und Poliren der verschiedenen Lackfirnisse.
6. Kapitel, Ueber das Anstreichen mit Farben.
7. Kapitel. Das Vergolden und Versilbern.
8. Kapitel. Ueber das Bronziren, Brüniren, Moriren &c.
9. Kapitel. Nachtrag, verschiedene Kitte und Schlaglothe, &c. &c.

☞Solche Personen die früher auf das Werk bei der ersten Ankündigung im Freiheits-Wächter subscribirt haben, erhalten das obige Werk zum Subscriptionspreise von 75 Cent, das Exemplar, uns alle solche, die noch dasselbe zu einem billigen Preise zu haben wünschen, sind ersucht bei uns in Reading oder Skippacksville zu subscribiren, ehe dasselbe die Presse verläßt, weil denn der Preis erhöht werden wird.

Das Werk wird über 300 Seiten enthalten, und wir können dasselbe ohne Anstand als ein besonders nützlich Buch empfehlen.

Der Herausgeber.

Reading den 14ten Januar.

Philadelphia und Reading

Riegelbahn.

Auf und nach Montag, den 13. Januar, 1840, werden die Karrenzüge, welche Reading um 8 Uhr Morgens und Philadelphia um 2 Uhr Nachmittags verlassen, bis auf fernere Nachricht eingestellt werden,

Die Stunden der Abfahrt nach erwähntem Tage sind:

Von Philadelphia um 6 Uhr Vormittag.
Von Reading um 1½ Uhr Nachmittag.

Fahrlohn:

Erste Klasse Karren	$2 50
Zweite Klasse Karren	2 00

Depot oder Niederlage in Philadelphia, Ecke der Broad und Cherry Strassen.—Der Karrenzug von Philadilphia wird Norristaun gegenüber zum Frühstück anhalten.—Beide Karrenzüge werden Wegpassagiere einnehmen.

Reading, Januar 14.

Dr. Jayne's

Expectorant.

Diese unschätzbare Medizin bewirkt täglich einige der höchst wunderbarsten Kuren welche je bekannt waren. Alle die sie gebraucht haben für Asthma, Husten, Blutspein, stechenden Husten. Stickfluß oder Hives, Auszehrung, Chronisches Seitenstechen, Heiserkeit, Schmerzen und Heiserkeit, Schmerzen und Brustbeklemmung, schweren Athem, und jede andere Krankheit der Lunge und Brust, können und thuen von dessen Nutzbarkeit zeugen.—Bronchitis, [seine Ungesundheit der Luftröhre] ist eine Krankheit die jährlich Tausende und abermals Tausende in ein vorzeitig Grab versenkt, wird allezeit damit kurirt. Die gewöhnlichen Symptome von dieser Krankheit [Bronchitis] sind Husten, Schmerzen der Lunge und des Halses, Heiserkeit, schweres Athmen, asthma, hektisches Fieber, Auswurf von Schleim oder anderm Stoff, wie auch manchmal Blutspeikn. Es ist eine Entzündung von der feinen Haut, welche inwendig in den Luftröhren oder Luftgefässen ist und durch alle Theile der Lunge läuft. Dieser Expektorant unterdrückt sogleich den Husten, die Schmerzen, Entzündung, Fieber und schweres Athmen, bringt ein freies und gelindes Auswerfen hervor, und bewirkt eine Kur in kurzer Zeit.

Die Asthma wird jederzeit dadurch kurirt—Zwei oder oder drei grosse Doßs kurirt den **Stickfluß** oder **Hives** bei Kindern, in fünfzehn Minuten bis zu einer Stunde Zeit. Der Keichhusten wird dadurch sogleich gelindert und eine Kur in kurzer Zeit bewirkt. Hunderte von Personen welche die Auszehrung hatten, und von ihrkn Aerzten als unheilbar erklärt waren, sind dadurch wiederum zu ihrer vollkommenen Gesundheit hergestellt worden.

Dr. Jonathan Going, D. D. President vom Granville College, in Ohio, (kürzlich von Neu York) sagt:—er habe unter einer starken Verkältung, Husten und Heiserteit gelitten, und daß sein Athmen so schwierig gewesen sei, daß er sich in grosser Gefahr fühlte zu ersticken, daß er aber durch den Gebrauch von diesem Expectorant vollkommen hergestellt wurde."—Frau Dilks, von Salem, N. J. wurde von der Asthma, woran sie 20 Jahre lang gelitten hatte, durch den Gebrauch von 2 Flaschen von dieser Medizin, kurirt. Frau Ward, vom nämlichen Ort, wurde ebenfalls von der nämlichen Krankheit, durch den Gebrauch von einer Flasche, kurirt. Eine junge Dame, ebenfalls von Salem, welche wie ihre Freunde glaubten, ziemlich stark in Gefahr der Auszehrung war, wurde, durch den Gebrauch von 3 Flaschen, vollkommen hergestellt. Dr. Hamilton, von St. James, Süd-Carolina, war stark mit einem Husten, Heiserkeit und Schmerzen der Lunge behaftet, und durch den Gebrauch von einer Flasche von dieser Medizin fand er standhafte Linderung.

Das folgende Certfikat ist von einem praktizirenden Arzte, und sehr respectabeln Geistlichen von der Methodisten Gemeinde, datirt Modest Taun, Va. August 27. 1838.

Dr. Jayne.—Geehrter Herr—Ich habe ihr Expectorant überall in meiner Praxis angewandt, seit den letzten drei Monaten, und für alle Uebel von **Erkältungen Entzündung der Lunge, Auszehrung, Asthma, Schmerzen und Schwachheit der Brust**, es ist unstreitig das beste Mittel was ich jemals gebraucht habe.

Mit Achtung Ihr
N. W. Williams, M. D.

Auszug eines Certifikats vom Ehrw. Doktor Babcock, letzherigen Presidenten vom Washington College, Maine.

"Von früherer persönlicher Bekanntschaft mit Dr. D. Jayne, einem regulären Studenten der medizinischen Universität von Pennsylvanien, und einen erfahrenen glücklichen Praktikanten von Medizinen, war ich im Stande die zahlreichen Attestate zu Gunsten seiner verschiedenen medizinischen Preparationen zu bestätigen, vielmehr wie eine Mehrheit Solcher die nicht dieses wissen. Nach einem Versuch derselben in meiner eigenen Familie, und einige davon persönlich, habe ich mich von Wahrheit dieser Zeugnisse völlig überzeugt. Sie sind was sie vorgeben zu sein—keine Quasalbereien—sondern künstlich bereitete Medizinen für einige der gefährlichsten menschlichen Krankheiten. Ich weiß daß sie hochgeschätzt, und verschiedentlich von den geschicktesten Doktoren der Medizin vorgeschrieben werden, sowohl in dieser Stadt als sonst wo, und ich nehme keinen Anstand dieselben als einen schätzbaren Zusatz zu unsern medizinischen Material, und eine sichere sowohl als unschädlich und nützliche Medizin für die Kranken zu empfehlen."

Rufus Babcock, jr.

Zum Verkauf bei George W Oakely, Apotheker, Nord 5te Strasse, Reading, Agent für Dr. Jayne.

Januar 7. bv.

Wird verlangt,

Von ein tausend bis fünf tausend Thaler zu lehnen, für welche gute Sicherheit gegeben werden wird—Man frage nach in dieser Druckerei.

Januar 7.

Piano Fortos
und
Piano Piccolas.

Der Unterschriebene benachrichtiget das geehrte Publikum hiermit, daß er so eben von Europa erhalten hat

24 Piano Fortos,

vorzüglich fein und schön gearbeitet von herrlichem Ton. Ebenfalls:

4 Piano Piccolas.

Dieses ist eine ganz neue Art von Instrumenten, und hat schon jetzt den größten ungetheilten Beifall im großten Theile von Europa gefunden.—Die obigen Instrumente sind für den Unterschriebenen besonders verfertigt, und er kann sie daher mit vollem Zutrauen empfehlen.

Er hat ebenso eine grosse Auswahl von andern musikalischen Instrumenten zum Verkauf namentlich: Violinen und Violinen Bögen, Saiten, Klarinetten, Flöten, Trompeten, französische Hörner, Trombonen &c. &c. Alle diese ist er gesonnen wohlfeiler zu verkaufen, als sie in Philadelphia oder Neu York gekauft werden können.

Spielzeug.

Er hat ebenfalls von Europa eine unendliche Auswahl von Spielzeuge erhalten, was er sehr wohlfeil verkaufen will.

C. L. Heizmann,

Reading, Dec. 17.

Es hat soeben die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung beim Duzend und einzeln zu haben:

Die verbesserte

Punktir-Kunst,

allen Freunden des Punktirens zur angenehmen Unterhaltung sehr zu empfehlen.

Erste amerikanische Ausgabe,

ganz deutlich erklärt und zusammen getragen.

Preis einzeln	12 1-2 Ct.
das Duz zusammen	1 Thaler.

Da schon während dem Drucken des obigen Werkchens bedeutende Bestellungen für dasselbe bei uns gemacht sind, so hoffen wir auf einen schnellen Absatz der noch übrigen Exemplare, und ersuchen Alle, welche eins oder mehr davon zu haben wünschen, sich bald bei uns einzufinden, ehe alle vergriffen sind.

October 22, 1839.

Deutsche und Englische

Vorschriften,

gestochen von Carl Friedrich Egelman, sind in dieser Druckerei zu haben.

Berks Caunty Intelligenz-Amt.

Auf dringendes Ersuchen vieler seiner Freunde wurde Unterzeichneter bewogen, ein allgemeines Intelligenz-Amt, in Verbindung mit seinen andern Geschäften, zu eröffnen, wo Personen für öffentliche Belehrung, irgend Häuser, die zu verlehnen, zu verkaufen, oder zu vermortgätschen sind, eintragen lassen und Solche, die zu renten, kaufen oder auf Mortgätsch zu lehnen wünschen, Erkundigung einziehen können. auch werden alle andere zu einem Intelligenz Amt gehörende Geschäfte verrichtet auf Anfrage bei

George W. Oakeley,
Nord 5te Strasse, gegenüber der Episkopal-Kirche, Reading.

November 19.

Briefe und Vollmachten.

Werden, wie vorhin, in deutscher, französischer und englischer Sprache vom Unterzeichneten gehörig geschrieben, und nach Europa, an Ort und Stelle, sorgfältig expedirt.

Auch den einheimischen der englischen Sprache unkundigen Stadt- und Landleuten, denen es höchst angelegen seyn sollte ihre sogenannten Deeds, als: Käufe, Lehnungen, Bonds, Rechnungen und besonders ihre Testamente, in ihrer deutschen Muttersprache, geschrieben zu haben, eine Vorsichts Maasregel wodurch manchem weitläufigen und sodann kostspieligen Prozeße könnte vorgebeugt werden, bietet er seine Dienste an, und, als gesetzverständiger erfahrner Notarius, und ehemaliger gerichtliche Beamte wird er sich thatigst befleißen den Wünschen seiner Clienten gewissenhaft zu entsprechen. — Man melde sich persönlich oder in porto freyen Briefen an

Prof'r G. F. Wagner,
Reading, Penn'a.

In der Gegend von Reading wohnende Personen belieben am Stohr der Hrn, Keim und Stichter nachzufragen.

Reading, den 19, November.

Bücher Anzeige.

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben:

Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord Amerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Beschee, Neuyork, 1838.

Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, übersetzt und herausgegeben von Wilh. J. L. Kiderlen, Philadelphia, 1838,

Leben, Thaten und Meinungen des Ulrich Zwingli, ersten Urhebers der deutschen evangelisch-reformirten Kirche, von Johann August Forsch, Chembersburg, Pa. 1837

Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glückseligkeit. Dargestelt von Christian Gotthilf Salzman, bearbeitet von Conrad Friedrich Stollmeyer, Philadelphia 1839.

Der lange verborgene Schatz und Hausfreund, ein nützliches Rath- und Hilfs Buch für Jedermann, Skippacksville 1837.

Andachtsübungen und Gebete für nachdenkende und gutgesinnte Christen. Von Johann Kaspar Lavater, Lancaster, Pa. 1834.

lutherische und reformirte deutsche A. B. C. Bücher.

Auserdem Schreib-Papier, Federn u Schreib Dinte, so wie auch Blanks für Mortgages, Judgement und Common-Bonds.

Stühle! Stühle!!

Der Unterschriebene erlaubt sich hiermit, seis Freunden und dem resp. Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er eine grosse Auswahl von allen Sorten Stühlen, an seiner Wohnung auf Hand hat, als:

Arm- und Schaukel Stuhle, Setties, Kinder- und gewöhnliche Stuhle,

die alle aus dem besten Material, schön und dauerhaft, nach der neuesten Mode gemacht sind und hiermit zum Verkauf angeboten werden: Jedermann ist eingeladen bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Seine Wohnung ist bei Hrn, John Alderfer, an der Strasse die von Evansburg nach den Skippacker Versammlungshause führt, in Skippack Taunschip, Montgomery Caunty.

Sollte jemand sein der Stühle zu kaufen wünscht und selbst kein Fuhrwerk hat, um sie abzuholen, so wird er sich bemühen dieselben an dessen Wohnung zu besorgen.

Jonas Neuß.

August 7, 1839. 11—45.

G. K. Fox, Advokat, (Attorney at Law,)

hat seine Amtsstube am Gasthause des Herrn Abraham Markley, in

Norristaun.

Da er die deutsche Sprache spricht und schreibt, ist er im Stande diejenigen zu bedienen, welche die englische Sprache nicht richtig verstehen.

G. K. Fox wird auch in den Courten von Bucks Caunty praktisiren.

März 20, 1839. bv.

Thomas L. Bolleau, Advokat (Attorney at Law,)

In der Stadt **Norristaun.**

Hat seine Amtsstube in das Lokal verlegt welches früher von dem verstorbenen James M. Pawling, Esq. als Amtsstube benutzt wurde.

Norristaun März 27, 1839.

JOB PRINTING

neatly done at this office.